



Marie Pann, geborene Naumann gibt im eigenen Namen, sowie im Namen ihrer Kinder Helene Nechansky, Hedwig von Keller, Ella Weber und Dr. Otto Pann, k. k. Auskultant, ihrer Schwiegersöhne Dr. August Nechansky, Hof- und Gerichtsadvokat, Oskar Ritter von Keller, k. k. Statthaltereirat, Anton Weber, Architekt, ihrer Schwägerin Flora Naumann, geb. Pann, ihrer Enkel Hilda Guthertz, Arnold und Friedrich Nechansky, Marie und Gertrud von Keller, Walter Weber, ihres Schwiegerenkels Dr. Harald Guthertz, k. k. Auskultant und ihres Urenkels Harald Guthertz, sowie im Namen aller übrigen Verwandten Nachricht von dem tief schmerzlichen Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, des Herrn

D^{OR}. ARNOLD PANN,

k. k. Regierungsrates, emer. Hof- u. Gerichts-Advokaten, Professors der Rechte an der k. u. k. oriental. Akademie, Mitglied des judiz. Staatsprüfungskommission und Gemeinderates der Stadt Wien, Ritters des bad. Zähringer Löwen-Ordens, etc.,

welcher Dienstag, den 3. Oktober 1905 um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Früh nach längerem, schweren Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die feierliche Einsegnung findet Donnerstag den 5. Oktober l. J. um 3 Uhr nachmittags in der Pfarrkirche zum göttl. Heiland (Votivkirche), die Beisetzung sodann am Central-Friedhofe statt.

Die heiligen Seelenmessen werden Freitag, den 6. Oktober l. J. um 9 Uhr vormittags in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

WIEN, den 3. Oktober 1905.



St.S. 1104 1937